

Der Halle'sche Stadthaushalt-Stat für 1880/81.

Um wenigstens einen allgemeinen Ueberblick über die Einnahmen und Ausgaben unserer Stadtverwaltung zu gewähren, geben wir in Nachstehendem einen Auszug aus dem für das laufende Jahr festgestellten Kämmerer-Stat.

Sammtliche Einnahmen und Ausgaben desselben sind in 4 Hauptabschnitte getheilt mit folgenden Gesamtsummern:

	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe
A. Vermögens-Haushalt	379 519 M 41 J	217 308 M 94 J	162 210 M 47 J	— M — J
B. Steuern	731 600 —	300 —	731 300 —	— —
C. Wirtschaft's-Haushalt	99 842 —	942 388 = 39 —	— —	842 546 = 39 —
D. Dispositions-Fonds	— —	50 964 = 08 —	— —	50 964 = 08 —
	1 210 961 M 41 J	1 210 961 M 41 J	893 510 M 47 J	893 510 M 47 J

Es erfordert also der Wirtschaft's-Haushalt, d. h. die gesammte städt. Verwaltung, nebst den Dispositions-Fonds einen Zuschuß von 893 510 M 47 J, welcher durch den Ertrag des städt. Vermögens an Grundstücken, Communalanfällen, Wertpapieren u., sowie durch die Steuern gedeckt wird.

Wir lassen nun eine speciellere Darstellung der Etatsheile folgen, indem wir dabei der besseren Uebersicht wegen Einnahmen und Ausgaben der einzelnen Verwaltungszweige gegeneinander abrechnen, so daß sofort die Resultate der Letzteren ersichtlich sind. —

A. Vermögens-Haushalt.

I. 1. Rittergüter Besen und Anmendorf.	reine Einnahme
Pachtvertrag u. ab Abgaben u. Unterhaltung der Saalstr. = 2000.—	M 20 858.42
2. Rittergut Freimelde, Pachtvertrag u. ab Abgaben u. = 2395.—	M 18 463.42
II. Acker, Wiesen, Gärten (Wolfsjagen, Werge u.), Plätze, Spinnbännen u. (darunter Martzgefäßen u. die Stanzgelber 8 938 M) div. Einnahmen an Pacht u. ab Abgaben u. = 29 154.68	M 29 154.68
III. Gebäude für Verwaltung. Rathhaus, Miethvertrag, Polizeigebäude, Waagegebäude, Rathsfellerggebäude, Haus alte Promen. 10, Oberglauch 1, der Arbeitsanstalt Feuer-Verf.-Prämie ab Feuerversicherung u. Abgaben Einrichtung des Bibliothekschimmers = 900.— Feuerversicherung für die Thürme = 183.37	M 22 839.05
IV. Gebäude für Schulzwecke. Turnhalle, Miethvertrag ab Feuerversicherung u. Abgaben für sämtliche Schulgebäude = 112.57	M 112.57
V. Vermietete Gebäude. Pfännerstubegebäude, Miethvertrag, Anbau am rothen Thurm, Haus Schimmelgasse 4, Klausdorffstraße 9, Häuser hinterm Parz 1/9, Haus Klausdorffvorstadt 8, Steinweg 27a, Taubengasse 10, Leitzigerstraße 106, Theatergebäude ab Feuerversicherung, Abgaben u. bauliche Einrichtungen im Theater = 20 588.50	M 20 588.50
VI. Kommunal-Anstalten. Gasanstalt, Ueberfluß Eichungsamt, = 136 387.95	M 136 387.95
VII. Berechtigungen und Zinsen von Activis. 1. Berechtigungen, Pacht für Fischerei, Erbzinsen, Fenzgeld, Beizlodengeld, Erbpächte und Canon, Kalandszinsen u. Bürgerrechtsgeld = 7 589.34	M 7 589.34
2. Zinsen von Activis, von 556 220 M Hypotheken = 25 454.80 = 2 233 975 = Effecten = 80 145.50 = 541 057 = div. Forderungen = 126 975.30	M 126 975.30
ab Rückertstättungen Gesamtertrag sämtlicher Vermögensheile = 369 073.94	M 369 073.94
Hiervon sind aber abzuziehen:	
VIII. Zur Verzinsung und Amortisation der Schulden und Lasten.	
A. Zur Verzinsung	
1. der consolidirten Anleihen, Zinsen = 210 255.—	M 210 255.—
2. der Hypotheken u. Darlehne, = 5 100.—	M 5 100.—
3. der Stiftungs-, Legaten- und Stipendien-Capitale, Auszahlung div. Legate u. = 9 838.01	M 9 838.01
4. der Reservecapitals, Zinsen, welche denselben am Jahreschlusse zugeschrieben werden = 5 980.10	M 5 980.10
B. Zur Amortisation	
1. der consolidirten Anleihen, Tilgung = 95 100.—	M 95 100.—
2. der Hypotheken u. Darlehne, wird zur späteren Tilgung angeammelt = 1 236.—	M 1 236.—
Latus	M 231 173.11 M 369 073.94

3. der unverzinslichen Schulden und Lasten, Zahlung an die Hochwasserberechtigten = 4 806.—	M 4 806.—
Beitrag des Leihamts zur Ansammlung ein. Bauverwerfungs = 600.—	M 600.—
C. Ansgemein. Provision für Coupons u. Zinsgeld = 200.—	M 200.—
abzüglich der Beiträge des Wasserwerks der Gasanstalt = 94 196.64 = 32 055.—	M 94 196.64 M 32 055.—
so daß Vermögens-Haushalt eine Reineinnahme verbleibt von = 126 251.64	M 126 251.64
Transport	M 231 173.11 M 369 073.94

B. Die Steuern

sind wie folgt veranschlagt:

100 % Zuschlag zur Staats-Einkommen- und Klassensteuer, abg. 3 % vorausichtl. Ausfall Grund- und Miethsteuer, Grundsteuer 2 1/2 % des Nutzungswertes Miethsteuer 5 % des Nutzungswertes	M 352 900.—
abg. 3 % vorausichtl. Ausfall	M 11 700.—
ab Rückertstättungen	M 300.—
es verbleibt sonach eine Reineinnahme von	M 731 300.—

C. Der Wirtschaft's-Haushalt

umfaßt folgende einzelne Verwaltungszweige:

I. Die eigentliche Centralverwaltung,	Reine Ausgabe:
getheilt in A. Magistrats-Verwaltung, und B. Polizei-Verwaltung.	
A. Die Magistrats-Verwaltung erfordert:	
1. Persönliche Kosten.	
Befolgung der Magistratsmitglieder = 37 562.50	M 37 562.50
der Stadthalterbeamten	M 80 992.50
a. der eigentlichen Kommunalverwaltung = 80 992.50	M 80 992.50
b. der städt. Institute = 39 720.—	M 39 720.—
Pensionen = 6 775.—	M 6 775.—
2. Sächliche Kosten.	
Arbeitskräfte in den einzelnen Büreaus, sämtliche Büreaubedürfnisse u., Heizung, Beleuchtung und dergl. = 25 481.80	M 25 481.80
Für das Stadtbauamt	M 9 050.—
2 Assistenten u. sonstige Büreaustosten = 34 531.80	M 34 531.80
ab Einnahmen:	M 199 581.80
1. Persönliche Kosten.	
Beiträge einzelner Kassen zu den Befolgungen der Beamten	M 12 090.—
a. der eigentlichen Kommunalverwaltung = 12 090.—	M 12 090.—
b. der städt. Institute = 41 520.—	M 41 520.—
M = 53 610.—	M 53 610.—
2. Sächliche Kosten = 17 735.—	M 17 735.—
(darunter	
Tantième für Erhebung der Staatssteuern = 16 290.—	M 16 290.—
Gebühr. d. Stadtschultheißen = 450.—	M 450.—
Stadtschultheißen = 300.—	M 300.—
71 345.—	M 71 345.—
M 128 236.80	M 128 236.80
B. Die Polizei-Verwaltung erfordert:	
1. Persönliche Kosten.	
Funktionszulage für den Dirigenten = 500.—	M 500.—
Befolgung des Stadtkammermeisters = 3 000.—	M 3 000.—
der Stadthalterbeamten = 27 978.75	M 27 978.75
der Gehaltsbeamten = 69 864.—	M 69 864.—
der sonstigen Sicherheits- u. Kontrollbeamten (Nachwächter u.) = 16 580.—	M 16 580.—
Pensionen u. = 6 877.—	M 6 877.—
124 799.75	M 124 799.75
2. Sächliche Kosten.	
Miethschätzungen, Kleidergelber, Miete für die Revierbüreaus, Heizung, Beleuchtung, Arbeitskräfte in den einzelnen Büreaus, sämtliche Büreaubedürfnisse, und zu verschiedenen polizeil. Zwecken = 29 321.50	M 29 321.50
ab Einnahmen:	M 154 121.25
1. Persönliche Kosten.	
Beitrag der Arbeitsanstalt = 2 400.—	M 2 400.—
2. Sächliche Kosten.	
Div. Gebühren, Strafgebühren u. = 12 190.—	M 12 190.—
14 590.—	M 14 590.—
139 531.25	M 139 531.25
Gesamtkosten der Centralverwaltung = 267 768.05	M 267 768.05
II. Das Unterrichtswesen	
erfordert an Zuschüssen zu den einzelnen Schulen:	
Gymnasium = 18 326.20	M 18 326.20
ev. Bürger- und Volksschulen = 97 000.—	M 97 000.—
kathol. Schule = 2 466.—	M 2 466.—
Sonntagschule = 652.—	M 652.—
Zeichenschule = 1 105.—	M 1 105.—
Privatschule des Fr. Pöhm = 3 000.—	M 3 000.—
außerdem	
Beitrag an die Francke'schen Stiftungen = 3 000.—	M 3 000.—
125 549.20	M 125 549.20
Latus	M 393 317.25

III. Armenpflege.

Zufuß zur Armentasse . . . 121 573.09
IV. A. Feuerlöschwesen.
 Eöhnung der Feuerwehr, Unterhaltung der Geräte u. . . 4 000.—
 Zu unvorhergesehenen Ausgaben . . . 3 800.—
 Pension an Frau Dr. Ullé . . . 1 200.— M. 9 000.—

B. Gesundheitspflege.
 Unterhaltung u. Reinig. der Kanäle u. . . 12 000.—
 Straßenreinigung und Schrichtabfuhr . . . 17 902.—
 Straßenbepflanzung . . . 6 500.—
 Impfwesen . . . 1 449.—
 Öffentliche Bistoffs, Untersuchung des Fleisches auf d. Wochenmärkten u. . . 2 128.—
 M. 39 979.—

ab Gebühren für Anschlüsse an Kanäle . . . M. 1 500.—
 Ööhne für Straßentheyren bei Privaten . . . 2 557.—
 Beitr. zur Reinig. d. Gerberlaale u. d. Mühlgr. . . 1 050.— = 5 107.— M. 34 872.—

C. Förderung des Verkehrs.
 Unterhaltung der gepflasterten und ungepfl. Wege, Trottoirs, Brücken u. . . M. 32 440.—
 zu div. Reupflasterungen . . . 69 450.—
 M. 101 890.—
 Straßenbeleuchtung . . . 1 600.—
 div. Ausgaben . . . M. 165 993.—

ab Hundsteuer, zu Beiträgen für Trottoirs . . . M. 8 000.—
 verkaufte Straßenterrain . . . 500.— = 8 500.— = 157 493.—

D. Verschönerung.
 Unterhaltung der städt. Anlagen . . . M. 8 935.—
 ab Beitrag des Verschönerungs-Vereins . . . 300.— = 8 635.—

E. Wasserförsorgung.
 Vergütung an das Wasserwert für sämmtliches Wirtschaftswasser, 993 200 cbm à 11 h abg. 30% . . . = 76 476.40

F. Staats-, Provinzial-, Kreis- u. a. Laizen.
 Einquartierungslohn . . . M. 13 391.40
 Beitrag zur Provinzialverwaltung . . . 14 500.—
 Vertretung der Stadt im Herrenhause u. Gebühren f. Gebäudenfeuerfachen Zahlungen an Geistliche u. Beiträge zu Bauten an Kirchen und Pfarrgebäuden und Zufuß zu den Gesellschaftenkassen . . . 6 680.50 = 36 201.90 M. 322 678.30
 Latuz . . . M. 837 568.64

Transport . . . M. 393 317.25

V. Zur Förderung von Kunst- und Wissenschaft u.

Gas im Stadttheater . . . M. 2 500.—
 Subvention an Musik-Div. Halle . . . 600.—
 Beiträge an Vereine u. . . 1 877.75 M. 4 977.75

Die Rein-Ausgabe für die ganze städt. Verwaltung beträgt demnach . . . = 842 546.39 und es bleiben schließlich von den Einnahmen noch übrig

D. Zur Disposition
 1) des Magistrats zur baulichen Unterhaltung der städt. Gebäude u. M. 7 300.—
 für unvorhergesehene Fälle . . . 4 000.— M. 11 300.—
 2) Beider städt. Beförden für größere Reparaturen u. unvorhergesehene Bauten . . . 20 000.—
 für unvorhergesehene Fälle . . . 19 664.08 M. 39 664.08 M. 50 964.08

Zur näheren Erläuterung der Nr. VIII. des Vermögenshaushalts lassen wir nun noch eine speciellere Angabe der Schulden und des disponiblen Vermögens folgen.

A. Schulden.

	Betrag	
	ursprünglich	am 1. April 1880
1) Konsolidirte Anleihen:		
Anleihe von 1818 à 3 1/2 %	M. 560 100	M. 75 150
" " " " 1848 à 4 %	" 180 000	" 26 850
" " für die Gasanstalt à 5 %	" 600 000	" 167 100
" " von 1867 à 4 1/2 %	" 1 800 000	" 1 637 100
" " " " 1874 à 4 1/2 %	" 3 000 000	" 2 798 600
	M. 6 140 100	M. 4 704 800
2) Hypotheken und Guthaben verschiedener Fonds	M. 123 800	M. 123 800
	M. 6 263 900	M. 4 828 600

B. Disponibles Vermögen.

1) Hypotheken-Forderungen	M. 556 220
2) Forderungen an städt. Kassen, Banquiers u.	" 541 057
3) Effekten-Bestand Num. 2 233 975 M. ca.	" 1 850 000
	M. 2 947 277

Rechnet man nun von dem Betrage der Schulden . . . M. 6 263 900 die beiden Anleihen der Gasanstalt und von 1867, welche ja vom Wasserwerke und der Gasanstalt amortisirt werden, ab mit . . . M. 1 804 200 so erscheinen die verbleibenden . . . M. 3 024 200 durch das disponible Vermögen von . . . M. 2 947 277 vollständig gedeckt, so daß die sämmtlichen übrigen Vermögensgegenstände der Stadt, die Rittergüter, Aecker, Wiesen, Gebäude u. freies Eigentum derselben bilden.

Nothwendiger Verkauf.

Am Wege der nothwendigen Subhastation soll das dem Baumternehmer **Wilhelm Wendt** zu Halle a/S. gehörige, im Grundbuche von Halle a/S., Band 86, Blatt 3335, Artikel 866 eingetragene Grundstück, eine Parzelle 351/14 von 14 a 90 qm vom Plane Nr. 34, Acker, Reinertrag 4 1/10 Toler

am **20. September 1880 Vorm. 9 Uhr** an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31 versteigert und
 am **25. September er. Vorm. 11 Uhr** an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 31 das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Anzug aus der Grundsteuer-Mutterrolle, sowie beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes können in unserer Gerichtsschreiberei-Abtheilung VII eingesehen werden.
 Alle diejenigen, welche Eigentümer oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Rechten ausgeschlossen werden.
 Halle a/S., den 24. Mai 1880.
Königl. Amts-Gericht, Abtheil. VII.

Auction.
Freitag den 11. Juni c. Nachmittags 1 Uhr versteigere ich gr. Rittergasse 9 (**Rosenbaum**): verschied. Möbel, Federbetten, Herren- und Frauenkleidungsstücke, Hausgeräth, sowie ein Pianoforte, Kunz, Arac u. c.
 Vormittags von 9—11 Uhr werden noch Sachen zu dieser Auction im Lokale angekommen.
W. Kiste, Auktions-Comm.

Genezeländer, à Päch 10 h, das Bequemste im Haushalt, bei **J. Grunberg.**
Wiederverkäufer gesucht.
Kommode verkauft billig H. Schlamm 1.
 Ein tragendes **Schwein**, sowie 3 ziemlich neue **Hühner** mit Bekleidung verkauft **B. Weber**, Steinweg 21.
Bierlaute Büchsenstäbe, 1 Meter lang, zu Gartenwecken passend, das Schoß von 70 h an, zu verkaufen **Breitschwaibe** 20.
Sopha selbstgefertigter **Arbeit** zu den billigsten Preisen **Augschast**. 5a.
Polster- und Tapezierarbeiten werden billig angefertigt.
C. Weiland, gr. Schlamm 10a.

Bekanntmachung.

Im Monat **Juni d. J.** werden brennen:
 1) die **Halblaternen**: vom 1. bis einschß. 15. und vom 22. bis einschß. 30. von 9 Uhr Abends bis 12 Uhr Nachts;
 2) die **Rundföelaternen**: vom 16. bis einschß. 21. von 9 Uhr Abends bis 12 Uhr Nachts;
 3) die **Nachtlaternen**: vom 1. bis einschß. 30. von 12 Uhr Nachts bis 3 Uhr Morgens.
 Halle, den 3. Juni 1880.
Der Magistrat.

Der hinter den Bergarbeiter **Carl Hoppe** aus Fienstedt, zuletzt in Wimmelburg, unterm 22. Mai d. J. erlassene Steckbrief ist durch dessen Ergreifung erledigt.
 Halle a/S., den 4. Juni 1880.
Der königl. Erste Staatsanwalt von Noers.

Submission.

Die **Reupflasterung des Doppelplatzes** und Herstellung von Fußwegen u. auf demselben soll im Submissions-Wege vergeben werden.
 Reflectanten wollen ihre Offerten bis zum
11. Juni er. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtsaunae einreichen, woselbst die Bedingungen u. offen liegen.
 Halle, den 4. Juni 1880.
Der Stadtbaurath W. Schütz.

Herrn **Fabrikant Spilker** in Alstedten bezogen wir hiermit gern, daß die von demselben nach hier gelieferte **neue eiserne Feuerzöprige auf Federn mit Gabelstüß und doppelten Mündungen** gut und solide gearbeitet ist. Derselbe ist **neuerer Konstruktion** und entspricht untern Anforderungen vollkommen; wir können Herrn **Spilker** deshalb überall empfehlen.
 Ballenstedt, den 3. Juni 1880.
Der Magistrat. Hoffmann.



!Extrafahrt nach Thale!

Samstag, 13. Juni er. II. Gt. Nr. 4.20, III. Gt. Nr. 2.80.
 Abfahrt von Halle früh 6 1/2, von Trotha 6.13. — Rückfahrt von Thale 7.50 Abends. — In **Dueddinburg u. Neinstedt** wird angehalten. Billets werden zu obigen Preisen nur bis **Donnerstag Abend** abgegeben; später kosten solche **50 Pf. mehr** bei Herrn **H. Feune, Leipzigstraße 77.**
Robert Sienank, Magdeburg.

Bereinigte Dienstmänner.

(Eingetragene Gewerkschaft.)
Sonntag den 13. Juni d. J. Nachmittags 3 1/2 Uhr findet im Gasthof zum **Schwan**, große Steinstraße 51, unsere **ordentliche Generalversammlung** statt. Pünktliches Erscheinen der Mitglieder ist notwendig.
Tagesordnung.
 1) Vorlesung des Rechnungsverzeichs. 2) Bestimmung des Reservefonds. 3) Wahl des Aufsichtsraths und Vorstands. 4) Bestimmung der Dividende. 5) Geschäftliches.
G. Diesing, Vorsitzender.
Erste ameril. Glanz-Wäsche u. Platt- Aufsatf zur Erlernung der Glanz-Plätterei und Einsärlerei mit gedachter Sicrte empfehlt sich **Rathschwäber 1, I.**
Pracht-Glanz auf alte und neue **Wäsche** bei solchen Preisen liefert nur einzig die **Erste ameril. Glanz-Wäsche u. Platt-** Aufsatf Rathschwäber 1, I. u. Herrenstr. 9, H. I.

Heute wurden wir durch die Geburt eines Jungen hoch erfreut.
 Riga, den 6. Juni 1880.
Ernst Schröder und Frau geb. **Noß.**

Todes-Anzeige.
 Sonntag den 6. h. M. verschied nach schwerem Krankenlager meine liebe theuere Frau und unsere Mutter
Emilie Diegel geborene **Knappe.**
 Dieses allen Freunden und Bekannten zur Trauer-Nachricht.
 Der Schlossermeister **W. Diegel** nebst 4 unermögerten Kindern.

Todes-Anzeige.
 Am 6. d. M. früh 2 Uhr entlich sanft in dem Herrn mein theurer Mann, unser guter Vater, der Wagenpoppler **W. Laue**, was hiermit tiefbetrübt angeigt
Wittwe Laue nebst 5 unermögerten Kindern.
 Die Beeridigung findet Dienstag Nachmittags 3 Uhr von der Klinik aus statt.
 Nach langem Leiden verschied am Sonnabend Mittags 1 Uhr sanft in dem Herrn Frau verw. **Schiffprocureur Christiane Pape** geb. **Prösch** in hiesigen Dialektisprache.
 Dies ihren Freunden und Bekannten zur gefäll. Nachricht.
 Die Beeridigung findet dort nach dem Friedhof Dienstag Vormittags 9 Uhr statt.

Nachruf.
 Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, den am 31. Mai d. J. erfolgten Tod unseres verehrten Mitgliedes, des Herrn **Direktor Julius Engel**,
 Ritter des Kronen-Ordens IV. Klasse, anzugehen.
 Der so plötzlich Dahingefordene hat als unser Delegirter im Ausschuß des Hauptvereins vielseitig und unermüßlich für uns gewirkt. Wir werden dem guten, treuen Freunde und Kollegen stets ein ehrendes Andenken bewahren.
 Der Vorstand des Halle'schen Zweig-Vereins für deutsche **Hilfensonder-** **Industrie.**
J. A.: F. B. Walter.

T a n t.
 Herrn Oberdoctör **Wedding**, sowie Herrn **Doctör Hamann** und der **Hebamme Gabelmann** sage ich für die aufopfernde Hülfe bei der schweren, aber glücklichen Entbindung meiner Frau meinen innigsten Dank.
Robert Kellner.

